

“Man hat beobachtet, dass es möglich sey ziemlich genau den geistigen Zustand einer Nation nach ihrer periodischen Literatur zu beurtheilen. Und fürwahr, diese Art von Schriften hat mehr als alle andere Ursache sich nach dem Geschmacks- und Sittenwechsel zu richten.”

JOHANN WOLFGANG GOETHE, «Über Kunst und Altertum» 1827

Scannen Sie bitte den QR-Code,



um die Tagung  
aus der Ferne zu verfolgen

Organisation:

Unter der Schirmherrschaft von:



AIG Associazione Italiana di Germanistica  
Italienischer Germanistenverband



Paul Klee, Hauptweg und Nebenwege, 1929

INTERNATIONALE TAGUNG  
ISTITUTO ITALIANO DI STUDI GERMANICI

# NETZWERKE

Italienische Kunst und Literatur  
in deutschen Zeitschriften (1790-1830)

13.-14. Februar 2024  
Forma Spazi - Sala LM  
Roma - Via Cavour 181

## 13. FEBRUAR

**15:00** Grußworte

**15:10** Gabriella Catalano (Università di Roma Tor Vergata) – *Einführung*

**15:30** Wolfgang Bunzel (Freies Deutsches Hochstift; Universität Frankfurt a.M.) – *Wissenstransfer über nationale Grenzen hinweg. Zum publizistischen Profil bikultureller Zeitschriften um 1800*

MODERATION: FRANCESCO ROSSI (UNIVERSITÀ DI PISA)

**16:00** Daniel Ehrmann (Universität Wien) – *Authentische Anschauung, anonym. Autorschaft, Anonymität und Kollaboration in der journalistischen Darstellung italienischer Kultur*

**16:30** Andrea Albrecht, Carl Junginger (Universität Heidelberg) – *Blutige Fiktionen. Zur Rezeption der Legende von Simon von Trient*

Diskussion – *Pause*

MODERATION: FRANCESCO CAMPANA (UNIVERSITÀ DI PADOVA/NSSR, NEW YORK)

**17:30** Maurizio Pirro (Università degli Studi di Milano Statale) – *Wechselseitige Bespiegelungen. Goethes Übersetzung der Autobiographie von Benvenuto Cellini in den «Horen» (1796-1797)*

**18:00** Astrid Dröse (Universität Tübingen / Universität di Verona) – *Weibliche Italienreisen und populärer Klassizismus – Friederike Bruns Romliteratur in den Zeitschriften Wielands und Schillers*

**18:30** Mario Marino (IISG) – *Herders Italienreise und das Italienbild der «Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen»: eine Spurensuche*

Diskussion

**20:00** Abendessen für die TeilnehmerInnen

## 14. FEBRUAR

MODERATION: MAURIZIO PIRRO (UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO STATALE)

**9:30** Sabine Schwarze (Universität Augsburg) – *Christian Joseph Jagemann auf dem Prüfstein der deutschen Italienrezeption am Ende des 18. Jahrhunderts*

**10:00** Martin Dönike (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) – *‘Einträchtig mit einander verbunden’? – Aloys Hirts und Karl Philipp Moritz’ Zeitschrift «Italien und Deutschland in Rücksicht auf Sitten, Gebräuche, Literatur und Kunst» (1789-1793)*

Diskussion – *Pause*

MODERATION: MARIO MARINO (IISG)

**11:00** Paolo D’Angelo (Università Roma Tre) – *Raffaels Sixtinische Madonna auf den Seiten des Dialogs Die Gemälde im «Athenaeum» der Gebrüder Schlegel*

**11:30** Johannes Korngiebel (Klassik Stiftung Weimar) – *Die ‘Heldenkünstler der alten Zeit’ – Friedrich Schlegels Rezeption italienischer Malerei in der «Europa»*

**12:00** Francesco Campana (Università di Padova/NSSR, New York): *‘Der Maler soll ein Dichter sein’. Die Rolle der einzelnen Künste in Friedrich Schlegels synästhetischer Beschreibung der italienischen Malerei in der Zeitschrift «Europa»*

Diskussion

**13:00** Mittagessen

MODERATION: ELENA AGAZZI (UNIVERSITÀ DI BERGAMO)

**14:30** Mario Zanucchi (Albert-Ludwig-Universität Freiburg) – *Eine unerforschte Plattform des italienisch-deutschen Kulturtransfers: Joseph Wismayrs «Ephemeriden der italiänischen Litteratur für Deutschland» (1800–1804)*

**15:00** Francesco Rossi (Università di Pisa) – *Gegenwart und Tradition. «Italien» und «Italienische Miscellen» von Philipp Joseph Rehfuß (1803-1806)*

**15:30** Stefan Nienhaus (Università di Salerno) – *‘daß aus so vielen Kunstdenkmälern verschiedener Länder durch deutschen Fleiß eine allgemeine Kunstbeschreibung von Europa hervorgehen möchte’: Zwei Rezensionen Arnims zur italienischen Kunst in den «Heidelbergischen Jahrbüchern»*

Diskussion – *Pause*

MODERATION: GABRIELLA CATALANO (UNIVERSITÀ DI ROMA TOR VERGATA)

**16:30** Elena Agazzi (Università di Bergamo) – *Der «Almanach aus Rom» (1810-1811) von Friedrich Sickler und Christian Reinhart: Nur ein gescheitertes Projekt?*

**17:00** Giovanni Sampaolo (Università Roma Tre) – *‘Die Teutschen scheinen dagegen die Meisterstücke der Italienischen Dichter gehörig zu würdigen’. Das literarische Italien im «Journal des Luxus und der Moden»*

**17:30** Francesca Fabbri (Universität Erfurt) – *Am Rande des «Chaos». Italien in der Zeitschrift von Ottilie von Goethe (1829-1832)*

Schlussdiskussion